

handeln müssen. Dies brachten viele Genossen zum Ausdruck.

Mit diesen Abendschulungen haben wir vielen Genossen Propagandisten geholfen, sich gut auf das kommende Parteilehrjahr vorzubereiten. Das Politbüro des Zentralkomitees hat inzwischen festgelegt, welche Zirkel im Parteilehrjahr 1961/62 durchgeführt werden sollen, und das Büro unserer Bezirksleitung beschloß daraufhin einen detaillierten Plan zur Qualifizierung und Vorbereitung der Genossen Propagandisten.

Wie werden wir unsere Propagandisten qualifizieren? Zur Vorbereitung auf die Mitgliederschulungen zu den Problemen des XXII. Parteitages der KPdSU führten wir zwei Lehrgänge durch. Diese Lehrgänge fanden nur an Wochenenden statt. Zwei Themen wählten wir aus. Das erste Thema „Das Programm der KPdSU ist ein wahrhaftes Friedensprogramm“ war eng verbunden mit der Klärung der aktuellen Fragen zum Abschluß eines Friedens Vertrages mit beiden deutschen Staaten bzw. nur mit der DDR, wenn die anderen Staaten nicht einwilligen. Dabei behandelten wir sehr eingehend die schöpferische Anwendung der Prinzipien der friedlichen Koexistenz auf die Bedingungen in Deutschland sowie die konkreten Aufgaben für uns zum Abschluß eines Friedensvertrages. Das zweite Thema lautete: „Die Bedeutung des Programms der KPdSU und die Schaffung einer engen Wirtschaftsgemeinschaft zwischen der UdSSR und der DDR.“ Dabei kam es uns besonders darauf an zu zeigen, warum die enge Wirtschaftsgemeinschaft zwischen der DDR und der UdSSR eine objektive Gesetzmäßigkeit ist und wie sie uns hilft, unsere Wirtschaft rasch störfrei zu machen. Diese beiden Themen sind jetzt die Grundlage für die Qualifizierung und Vorbereitung weiterer Propagandisten in den Kreisen und Stadtbezirken.

Die Propagandisten für die Zirkel im Parteilehrjahr werden wir ebenfalls in Wochenendlehrgängen oder Abendschulungen qualifizieren. Eine Reihe Propagandisten aus dem Bau, Maschinenbau und Handel werden jeweils ein volles Wochenende im Oktober, Januar, März

und Mai für die bevorstehenden Themen geschult. Die Genossen Propagandisten des Industriezweiges Kohle werden vollverantwortlich durch die Kreisleitungen Altenburg und Borna, in deren Bereich die Braunkohlenindustrie unseres Bezirkes konzentriert ist, und die Propagandisten für Chemie durch die Kreisleitung des chemischen Kombines Böhlen qualifiziert. Ausgehend von der Notwendigkeit, daß die Propagandisten der Landwirtschaft gründlicher und gewissenhafter als bisher vorbereitet werden müssen, führt die Bezirksleitung für 200 Genossen aus der Landwirtschaft in den Wintermonaten November, Dezember und Januar ebenso wie mit den Genossen aus der Industrie die Schulungen durch. Es ist vorgesehen, daß sich jede dieser Schulungen an einem Wochenende mit zwei Themen beschäftigt, so daß die Kreis- und Stadtbezirksleitungen dann die Möglichkeit haben, diese Schulung auf alle Propagandisten ihres Bereiches auszudehnen.

Nicht alle Propagandisten können wir am Wochenende zusammenfassen. So ist es zum Beispiel nicht möglich, die Propagandisten der Zirkel für sozialistische Pädagogik jeweils ein volles Wochenende zu binden, denn hier wird es sich in der Mehrzahl um pädagogische Fachkräfte handeln, die am Sonnabend Unterricht haben. Deshalb werden von uns für die Zirkel „Grundfragen der staatlichen und rechtlichen Entwicklung der DDR“, „Grundfragen der sozialistischen Pädagogik“ und „Grundfragen des dialektischen und historischen Materialismus“ im Oktober und November in jeweils sieben Abenden die Themen für das Parteilehrjahr behandelt.

Mit der Qualifizierung von Lektoren und Seminarleitern für die entsprechenden Zirkelarten und Themen wurden die Grundorganisationen einiger Hochschulen und einiger Fakultäten der Karl-Marx-Universität sowie die entsprechende Fachabteilung der Bezirksleitung beauftragt. Die Mehrzahl der Lektoren und Seminarleiter für die Schulung der Propagandisten wird also aus den wissenschaftlichen Institutionen kommen, zum Beispiel von der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Abteilungen Wirt-